NEXTKON

RATGEBER FÜR VERANSTALTER

Was kostet ein Hybrid-Kongress 2027?

Preise, Kostentreiber und woran Sie Lockpreise erkennen

9 Minuten Lesezeit · Stand Oktober 2026 · von Daniel Tospann

Ein Angebot der TS Veranstaltungstechnik GmbH & Co. KG
Bürenweg 5 · 73102 Birenbach · +49 7161 30 47 49 0 · nextkon.de

TS EVENTTECHNIK

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Ein seriöser Hybrid-Kongress mit Saaltechnik, mehreren Kameras, Regie und Stream kostet realistisch 10.000 bis 15.000 € je Tag.
- Sehr günstige Angebote sind fast immer eine Person mit einer Kamera – ohne Tontechnik, ohne zuverlässige Leitung, für 1–2 Stunden.
- Ein einfacher Einstieg – der Stream einer ohnehin laufenden Veranstaltung – beginnt seriös bei 4.000 bis 6.000 €.
- Der Preisunterschied steckt im Sicherheitsnetz: Ersatzleitung, Aufzeichnung, Generalprobe und Referentenbetreuung.
- Vergleichen Sie Angebote mit denselben zwölf Fragen – die Liste finden Sie unten.

Ein Hybrid-Kongress verbindet zwei Veranstaltungen: die im Saal und die im Stream. Beide brauchen Technik, Personal und Planung – und beide müssen gleichzeitig funktionieren. Genau deshalb sind die Preise am Markt so unterschiedlich. Dieser Ratgeber zeigt, was hinter den Zahlen steckt und wie Sie Angebote fair vergleichen.

10.000–15.000 €
realistisch je Hybrid-Kongresstag

3 Leitungen
laufen bei uns auf jedem Kongress parallel

400–800 €
Tagessatz je Techniker (10 Stunden)

11 %
der Veranstaltungen 2024 liefen hybrid

Was der Markt verlangt

Wir haben die veröffentlichten Preislisten von rund 15 Streaming- und Event-Dienstleistern in Deutschland und Österreich verglichen (Stand Oktober 2026) und mit unserer Erfahrung aus mehr als 750 Veranstaltungen abgeglichen. Die Anbieter nennen wir bewusst nicht – es geht um die Muster. So sehen realistische Preise für eine hybride Veranstaltung aus:

Größe	Preis je Tag (netto)	Was dazugehört	Worauf Sie achten sollten
Einstieg: Stream einer laufenden Veranstaltung	4.000–6.000 €	ein Techniker mit professioneller Technik und guter Kamera, Ton aus der Saalanlage	kein echter Hybrid-Kongress: Ton und Licht nicht für den Stream gemacht, wenig Interaktion
Mittel	6.000–9.000 €	2–3 Kameras, Regie, Bauchbinden, Aufzeichnung	Referentenbetreuung, Plattform und Chat oft extra
Kongress	10.000–15.000 €	Saaltechnik und Stream, Regie, mehrere Kameras, Referentenbetreuung, Team von 3–5 Personen	Wie viele Leitungen? Was passiert bei Ausfall?
Mehrtägig / komplex	ab 20.000 €	mehrere Tage oder Säle, Dolmetschen, Mediathek	individuell kalkuliert

Sehr niedrige Einstiegspreise, die Sie im Netz finden, sind in der Regel einzelne Personen mit einer Kamera – ohne Tontechnik, ohne Erfahrung mit Kongressen und ohne zuverlässige Internetleitung, die auch nur ein, zwei Stunden für ihren Einsatz planen.

Bei uns beginnt eine hybride Veranstaltung viele Tage vorher. Wir bringen nicht nur Team und Kameras mit, sondern auch den guten Ton, das gute Licht und die redundante Internetleitung. Wir stimmen uns vorher mit der Location ab, erstellen die Designs für den Livestream und bieten die Internet-Plattform für Ihren Stream und Ihre Teilnehmer gleich mit. Und unser Angebot enthält immer auch die Nachbesprechung, den Videoschnitt und alles, was über den eigentlichen Kongresstag hinausgeht.

> **Einstieg oder echter Hybrid-Kongress?**
> Wenn ohnehin ein Kongress im Saal läuft und nur einige Menschen von außerhalb zuschauen sollen, reicht ein Techniker mit professioneller Technik und guter Kamera – ab etwa 4.000 €. Das ist ein guter, einfacher Einstieg, aber kein echter Hybrid-Kongress: Ton und Licht sind nicht für den Stream gemacht, die Online-Teilnehmer schauen eher zu, als dass sie dabei sind. Darunter bieten wir bewusst nicht an – weil es dann nicht mehr professionell wird.

Woran Sie Lockpreise erkennen

- **Zeitdeckel:** „bis 90 Minuten“ oder „bis 2 Stunden“ – ein Kongresstag dauert 8 bis 10 Stunden inklusive Aufbau.
- **Eine Person für alles:** Kamera, Ton, Regie und Stream gleichzeitig. Fällt etwas aus, ist niemand frei, der es behebt.
- **Sicherheitsnetz erst im teuersten Paket:** Ersatzleitung (zweite Internetverbindung) und Aufzeichnung fehlen im Einstieg.
- **„zzgl. Reisekosten, Aufbautag, Probe“** – ohne Zahl. Fragen Sie nach einem Betrag, bevor Sie vergleichen.
- **Plattform nicht enthalten:** Für Anmeldung, Zugangscodes und Chat wird ein Drittanbieter fällig, oft nach Teilnehmerzahl.
- **Referenten sind Ihr Problem:** Wer externe Referenten zuschaltet, braucht Testtermine – das steht selten im Angebot.

> **Die wichtigste Frage an jeden Anbieter**
> „Was passiert, wenn die Hauptleitung ausfällt?“ Gute Antworten nennen eine zweite, unabhängige Verbindung und eine laufende Aufzeichnung als Rückfallebene. Ein Achselzucken ist auch eine Antwort.

> **So machen wir es: drei Leitungen, null Ausfälle**
> Auf jedem Kongress laufen bei uns mindestens drei voneinander unabhängige Internetleitungen gleichzeitig, gebündelt über Mobilfunk und Festnetz. In mehr als 750 Kongressen und Fortbildungen ist der Livestream von unserer Seite nie ausgefallen. Und wenn ein zugeschalteter Referent aus seinem Homeoffice herausfliegt? Dann blenden wir auf die Programmfolie mit Sponsoren und Musik, rufen ihn an oder ziehen den nächsten Vortrag vor – und sind wieder live, ohne dass das Publikum etwas von der Hektik mitbekommt.

Die sieben großen Kostentreiber

1. **Dauer und Tage**
   Aufbau am Vortag, Programm von 9 bis 18 Uhr, Abbau – das sind schnell 12 Stunden Einsatz je Kongresstag.

2. **Personal**
   Ein Hybrid-Kongress braucht meist 3 bis 5 Personen: Ton, Bildregie, Kamera, Stream, Betreuung der Referenten. Am Markt kostet ein Techniker 400–800 € je 10-Stunden-Tag.

3. **Kameras und Regie**
   Eine feste Kamera reicht für ein Webinar. Für einen Kongress mit Podium, Publikumsfragen und Folien braucht es 2 bis 4 Kameras und eine Bildregie.

4. **Saaltechnik**
   Mikrofone für jeden Redner, Beschallung, Licht, Projektion oder LED-Wand. Eine LED-Wand mit 6 m² kostet am Markt etwa 500–800 € je Tag, mit 15 m² 1.200–2.500 €.

5. **Leitung und Redundanz**
   Für einen stabilen Stream sollten dauerhaft mindestens 10–20 Mbit/s Upload frei sein, besser deutlich mehr – und eine zweite, unabhängige Verbindung als Ersatz.

6. **Referenten**
   Zugeschaltete Referenten brauchen einen Technikcheck vorab. Das kostet Zeit, spart aber am Tag die Panne.

7. **Medienannahme**
   Referenten im Saal geben ihre Folien ab und klicken sie an derselben Technik durch – ein eigener Raum mit Technik und Personal, der in vielen Angeboten fehlt.

8. **Extras**
   Simultandolmetscher (am Markt etwa 900–1.400 € je Person und Tag), Untertitel, Mediathek, virtuelle Ausstellung.

Was Sie bei uns von Anfang an bekommen

Wir haben unsere Preise so gebaut, dass das Sicherheitsnetz kein Extra ist. In jedem Hybrid-Angebot von NextKon stecken:

- ✓ Saaltechnik, Kameras, Regie und Livestream aus einer Hand – keine Schnittstellen zwischen drei Dienstleistern
- ✓ Referentenbetreuung mit Testmeeting und Training, auch für zugeschaltete Referenten
- ✓ Medienannahme vor Ort: Referenten testen ihre Folien an derselben Technik, Mikrofonwunsch wird gleich geklärt
- ✓ mindestens drei redundante Internetleitungen und Aufzeichnung – immer dabei, nicht erst im teuersten Paket
- ✓ Generalprobe auf Wunsch – ohne Aufpreis
- ✓ Anreise in der Regel im Preis enthalten
- ✓ Chat mit Moderation, ohne Konto und ohne Cookies für Ihr Publikum

- ✓ Namensschilder, Bauchbinden und Stream-Design
- ✓ Abstimmung mit der Location, Ablaufpläne für Auf- und Abbau
- ✓ ein persönlicher Ansprechpartner vor, während und nach der Veranstaltung

Richtwerte bei NextKon

Netto je Veranstaltung, ganz grobe Richtwerte – jedes Angebot machen wir individuell. Viele Veranstaltungen passen gut in diese Rahmen.

ab 3.499 €	ab 7.999 €	ab 9.999 €	ab 9.999 €	ab 12.999 €
Online-Fachtagung	Präsenz, 1 Tag	Präsenz, mehrtägig	Hybrid, 1 Tag	Hybrid, mehrtägig

Durchgeführt von TS Eventtechnik – mehr als 750 Kongresse. Reihen: –10 % ab 6, –20 % ab 12 Terminen im Jahr. Kirchen, gemeinnützige Vereine und Kommunen: –30 % auf Anfrage.

12 Fragen für den Angebotsvergleich

- Wie viele Stunden Einsatz sind enthalten – inklusive Aufbau und Probe?
- Wie viele Personen sind vor Ort, mit welchen Aufgaben?
- Wie viele Kameras, und wer führt Bildregie?
- Gibt es eine Ersatzleitung – welche Technik, unabhängig von der Hausleitung?
- Läuft eine Aufzeichnung mit, und wann bekomme ich sie?
- Wer betreut externe Referenten, und gibt es Testtermine?
- Welche Plattform nutzen die Online-Teilnehmer, und was kostet sie je Teilnehmer?
- Wo stehen die Server, gibt es einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung (AVV)?
- Was kosten Anreise, Übernachtung und Überstunden – als Zahl?
- Ist eine Generalprobe enthalten?
- Was passiert mit den Vorträgen danach (Schnitt, Mediathek, Untertitel)?
- Wer ist am Tag mein Ansprechpartner?

Häufige Fragen

Was ist ein hybrider Kongress?

Ein Kongress, der gleichzeitig im Saal und im Livestream stattfindet – und zwar für beide Publikumsgruppen vollwertig: Ton, Licht, Kameras und Folien sind auch für den Stream gemacht, Online-Teilnehmer stellen ihre Fragen über den Chat, zugeschaltete Referenten erscheinen auf der Leinwand und im Stream. Hybride Kongresse dauern meist mehrere Tage und haben oft Parallelsäle; jeder gestreamte Saal braucht dann eigene Kameras und eine eigene Regie.

Was kostet ein reiner Kongress-Livestream?

Wird ein ohnehin laufender Kongress nur gestreamt – ein Techniker mit professioneller Technik und guter Kamera, Ton aus der Saalanlage –, liegen seriöse Angebote am Markt bei 4.000 bis 6.000 € je Tag. Das ist ein guter Einstieg, aber kein hybrider Kongress: Die Zuschauer zu Hause schauen eher zu,

als dass sie dabei sind. Für einen echten Hybrid-Kongress rechnen Sie mit 10.000 bis 15.000 € je Tag.

Ist hybrid immer teurer als Präsenz?
Ja, weil zur Saaltechnik Kameras, Regie und Stream dazukommen. Dafür erreichen Sie Menschen, die nicht anreisen würden – und haben danach jeden Vortrag als Aufzeichnung.

Reicht nicht eine Videokonferenz auf der Leinwand?
Für ein internes Meeting vielleicht. Für einen Kongress mit Publikum vor Ort und zu Hause brauchen Sie sauberen Ton im Saal und im Stream, Bildregie und eine Moderation, die beide Gruppen einbindet.

Wie früh sollten wir anfragen?
Für einen Kongress im Frühjahr ideal im Herbst davor. Drei Monate vorher ist gut, sechs Wochen ist knapp, aber oft noch machbar.

Bezahlen wir für die Online-Plattform pro Teilnehmer?
Bei vielen Anbietern ja. Bei NextKon sind Anmeldung, Stream-Seite und Chat Teil der Veranstaltung – selbst entwickelt und auf eigenen Servern.

Wo liegt das Video?
Das Videosignal liefern wir über EU-Server aus. Wenn Ihre Branche es verlangt, streamen wir über einen Hoster mit Servern in Deutschland – gegen einen kleinen Aufpreis, das stimmen wir vorher ab.

Wer organisiert die Übernachtung?
Die Anreise unseres Teams kalkulieren wir in der Regel mit ein. Übernachtungen bucht meist der Veranstalter oder die Agentur, weil sie ohnehin mit dem Hotel in Kontakt sind.

Können Sie auch Dolmetschen?
Ja – mit digitalen Dolmetschlösungen statt klassischer Kabinen. Das spart Platz im Saal und Aufbauzeit.

Sie planen eine Veranstaltung?

Datum, Ort, ungefähre Teilnehmerzahl – mehr brauchen wir für ein erstes Angebot nicht. Wir melden uns persönlich.

nextkon.de/konto/anfrage · +49 7161 30 47 49 0 · info@ts-veranstaltungstechnik.de

Quellen

- Tagessätze Veranstaltungstechnik 2026
- AIIC Deutschland – Kosten Konferenzdolmetschen
- LED-Leinwand mieten – Kosten
- Meeting- & EventBarometer 2024/25 (EVVC/GCB)

Marktpreise: veröffentlichte Preislisten von rund 15 Anbietern in Deutschland und Österreich, Stand Oktober 2026. Alle Preise netto. Keine Rechtsberatung.